J. N. 110.157

Stuttgart, den 20. September 1872.

Verehrter Herr Professor!

Mit großem Vergnügen ergreifen wir die uns durch Ihre sehr geschätzte Zuschrift von gestern gebotene Gelegenheit, Fräulein Fröhlich gefällig sein zu können, indem wir uns nur gern die Herstellung einer Luxusausgabe von „Bruderzwist" in 100 Exemplaren gestatten, sondern uns auch bereit erklären, dieselben in unserer hiesigen Officin herzustellen.

Euch. Hochwohlgeboren ersten wir dabei das Ersuchen, uns von Fräulein Fröhlich die Erlaubniß auswirken zu wollen, daß wir ihr diese 100 Exemplare als ein – wenn auch unbedeutendes – Präsent überreichen dürfen. Nach Einsendung des Manuscripts kann in wenigen Tagen die kleine Auflage fertig gemacht werden. Inzwischen empfehlen wir uns

Mit vorzüglicher Hochachtung

Euch. Hochwohlgeboren

ganz ergebenste

J. G. Cotta'sche Buchhandlung

Alle. Kiesel

Euch. Hochwohlgeboren
Herrn Professor J. Weilen
k. k. Hofbibliothek
in
Wien.

WIENER STADTBIBLIOTHEK